

Hans Peter Rucker übernimmt ab 13. April interimistisch KRAGES-Geschäftsführung

- **Harald Keckeis kehrt aus familiären Gründen nach Vorarlberg zurück und wird Finanzchef eines schweizerischen Reha-Verbundes**
- **Landeshauptmann Hans Peter Doskozil: „Gemeinsam viel erreicht, Weichen für die Zukunft der KRAGES gestellt“**
- **Neuausschreibung der KRAGES-Geschäftsführung folgt**

EISENSTADT, 4. MÄRZ 2020 - Mag. Hans Peter Rucker übernimmt ab 13. April 2020 zusätzlich zu seiner Funktion als Geschäftsführer der Landesholding Burgenland GmbH interimistisch auch die Geschäftsführung der Burgenländischen Krankenanstalten-Ges.m.b.H. (KRAGES). Die Landesholding ist Eigentümer der KRAGES. Mag. (FH) Harald Keckeis, MPH, LL.M., derzeitiger Geschäftsführer der landeseigenen Spitäler, kehrt aus familiären Gründen in sein Heimatbundesland Vorarlberg zurück. Er tritt ab Mitte April die Funktion des Leiters des Finanzbereichs und der IT (Chief Financial Officer, CFO) bei den Kliniken Valens an, eines großen Reha-Verbundes im benachbarten schweizerischen Kanton St. Gallen mit sieben, mittelfristig acht Standorten. „Das bedeutet für mich eine neue berufliche Chance in Heimatnähe. Aus familiären Gründen habe ich mich entschlossen, sie anzunehmen“, so Keckeis.

„Professionelle Arbeit und lösungsorientierte Herangehensweise“

Landeshauptmann Hans Peter Doskozil, Aufsichtsratsvorsitzender der KRAGES, sagt zum Wechsel an der Spitze des größten burgenländischen Arbeitgebers: „Ich bedanke mich bei Harald Keckeis herzlich für seine hervorragende Arbeit. Er hat einen großen Beitrag geleistet, die KRAGES nachhaltig auf Schiene zu

bringen und weiter zu entwickeln. Im Sinne des Masterplans Burgenlands Spitäler haben wir gemeinsam entscheidende Weichen für die Zukunft gestellt – etwa die Vorbereitung des Neubaus in Oberwart, die Standortentscheidung für Gols, die Besoldungsreform, die Gründung der Pflegeservice Burgenland und viele weitere Maßnahmen zur Absicherung der bestehenden Standorte. Zu betonen ist, dass begonnene Projekte dank dieser mustergültigen Vorbereitung ohne Verzögerung fort- und umgesetzt werden können. Mit seiner professionellen Arbeit und seiner lösungsorientierten Herangehensweise hat Harald Keckeis die KRAGES erfolgreich durch die Phase der Neuorientierung geführt. Dass auch die persönliche Chemie zwischen uns gepasst hat, verhehle ich nicht. Umso mehr wünsche ich Harald Keckeis viel Erfolg in seinem neuen Job und ihm und seiner Familie alles Gute für die Zukunft!“

„Projekte werden fortgeführt“

Hans-Peter Rucker, designierter interimistischer Geschäftsführer der KRAGES, sagt: „Ich weiß als Mitglied des KRAGES-Aufsichtsrates, wie gut das Unternehmen in den vergangenen eineinhalb Jahren geführt worden ist. Entscheidungen sind getroffen worden, Investitionen beschlossen. Die KRAGES hat wichtige Projekte begonnen, diese wird sie auch mit Konsequenz fortsetzen. Ich bin mir sicher, dass das bestens aufgestellte Team in der Direktion sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Spitälern dies alles meistern wird können. Mit meiner Erfahrung als Aufsichtsrat kann ich nunmehr die interimistische Geschäftsführung übernehmen, bis vom Land ein neuer Geschäftsführer ausgeschrieben und bestellt wird. Harald Keckeis und seiner Familie wünsche ich alles erdenklich Gute für die Zukunft.“ Hans Peter Rucker bleibt auch Geschäftsführer der Landesholding Burgenland GmbH und wird dort von seinem Führungsteam auch in KRAGES-Angelegenheiten intensiv unterstützt. Er verlässt für die Zeit als Interims-Geschäftsführer den KRAGES-Aufsichtsrat, wird das Mandat aber nach Bestellung eines neuen Geschäftsführers wieder annehmen.

„Herausfordernde und schöne Zeit im Burgenland“

Harald Keckeis war seit September 2018 Geschäftsführer der KRAGES. Der gebürtige Rankweiler war zuvor bei der Vorarlberger Krankenhaus-Betriebsgesellschaft (KHBG) Finanzdirektor und damit oberster Controller der Vorarlberger Landeskrankenhäuser.

Er sagt über seine eineinhalb Jahre im Burgenland: „Der Grund für meine Entscheidung, die Geschäftsführungsfunktion in der KRAGES zurückzulegen und eine neue Aufgabe in der Schweiz zu übernehmen, liegt in meinem persönlichen Bereich: Das Pendeln zwischen den beiden Wohnsitzen im Burgenland und in Vorarlberg wollte ich meiner Familie nicht länger antun. Es war aber auf jeden Fall eine sehr herausfordernde, aber auch sehr schöne Zeit im Burgenland. Wir haben in der KRAGES die Saat ausgebracht, die jetzt gedeihenden Pflanzen muss man nun weiter pflegen. Ich bin mir sicher, dass mit der Entscheidung für Hans Peter Rucker als interimistischen KRAGES-Chef gewährleistet ist, dass auch eine gute Ernte eingefahren werden kann – im Sinne der Menschen im Burgenland und Burgenlands Spitäler.“

Keckeis weiter: „Ich will mich bereits jetzt bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der KRAGES für die Zusammenarbeit bedanken. Mein Dank gilt auch Landeshauptmann Hans Peter Doskozil für das in mich gesetzte Vertrauen und die Unterstützung als oberster Eigentumsvertreter. Auch bei Hans Peter Rucker als stellvertretendem Aufsichtsratsvorsitzenden will ich mich herzlichst für die gute Zusammenarbeit bedanken und ihm alles Gute als Interims-Geschäftsführer wünschen.“

Neuausschreibung so rasch wie möglich

Das Land Burgenland wird die Stelle des Geschäftsführers der KRAGES so rasch wie möglich neu ausschreiben, um zeitnahe die am besten geeignete Nachfolgerin oder den am besten geeigneten Nachfolger zu finden.

Fotohinweis: Hans Peter Rucker (li.) übernimmt von Harald Keckeis (re.) per 12. April 2020 interimistisch die Geschäftsführung der KRAGES. Foto: KRAGES/C. Neumann